

Mahnwache der Erlanger ai-Hochschulgruppe

Erlangen, 8.11.07 – Der 17. November ist der Internationale Studentenrechtstag. In ganz Deutschland werden Hochschulgruppen von amnesty international zu diesem Anlass Mahnwachen für Myanmar veranstalten. Auch Erlanger Studenten sammeln am 17.11.07 von 10 bis 14 Uhr am Hugenottenplatz Unterschriften für die Freilassung mehrerer ehemaliger Studentenfürer, die in Myanmar inhaftiert sind.

Mahnwache: Samstag, den 17.11.07, von 10 bis 14 Uhr am Hugenottenplatz

Weiterhin gehen die Behörden von Myanmar gegen regierungskritische Stimmen vor. So wurden in den frühen Morgenstunden des 13. Oktobers 2007 sechs Personen festgenommen, unter ihnen die prominenten ehemaligen Studentenfürer Htay Kywe, Mie Mie und Aung Thu. Sie zählen offenbar zu den letzten Vertretern der sogenannten „Studentengeneration von 1988“, die sich bisher der Festnahme entziehen konnten.

Mit ihrer Mahnwache zum Internationalen Studentenrechtstag am 17.11. möchte die Erlanger ai-Gruppe für die Freilassung der inhaftierten, friedlichen Regierungskritiker in Myanmar eintreten und ihre Solidarität mit Studenten, die sich für Menschenrechte engagieren, zeigen.

Die Erlanger ai-Gruppe sammelte bereits bei drei Informationsständen auf dem Hugenottenplatz und vor der Mensa am Langemarckplatz Unterschriften für verfolgte Demonstranten in Myanmar. „Mit der Mahnwache möchten wir zeigen, wie wichtig es ist, weltweit die Einhaltung von Menschenrechten wie der Meinungsfreiheit zu fordern“, erklärt Hanna Hartberger, Sprecherin der Erlanger ai-Hochschulgruppe.

Der *International Students' Day* erinnert jedes Jahr an den 17. November 1939, als Studenten in Prag gegen die Besetzung durch das Deutsche Reich demonstrierten. Die Nationalsozialisten verhafteten und misshandelten Tausende, 1200 Studenten wurden ins Konzentrationslager gebracht und neun Studentenfürer hingerichtet. Zwei Jahre später erklärte der *International Students Council* in London den 17. November zum „International Students' Day“.

amnesty international ist eine weltweit tätige Mitgliederorganisation, die unabhängig von Regierungen, politischen Parteien, Ideologien, Wirtschaftsinteressen und Religionen arbeitet. Auf Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte wendet sich ai gegen schwerwiegende Verletzungen der Rechte eines jeden Menschen auf Meinungsfreiheit, auf Freiheit von Diskriminierung sowie auf körperliche und geistige Unversehrtheit. 1977 erhielt amnesty international den Friedensnobelpreis.

Kontakt

Bettina Fettich
Erlanger ai-Gruppe
Tel.: (0 91 31) 6 87 83 85
E-Mail: presse@amnesty-erlangen.de

